



Die Regale sind gut gefüllt.



Rund um die Uhr ist das „Koscht-Nix-Häusle“ beim BUND-Umweltzentrum im Sommerhofenpark geöffnet.

Bilder: Groß

„Das Häusle ist ein voller Erfolg“

Sindeifingent: Seit rund einem Monat ist das „Koscht-Nix-Häusle“ des Bundes für Umwelt und Naturschutz im Sommerhofenpark geöffnet

Von unserem Redaktionsmitglied
Rebekka Groß

Wohin mit altem Kinderspielzeug oder aussortiertem Geschirr? Zum Wegwerfen zu schade, aber zu Hause nehmen die Dinge nur Platz weg. Seit rund einem Monat finden sie ihren Platz und neuen Besitzer im „Koscht-Nix-Häusle“ des BUND im Sindelfinger Sommerhofenpark.

Ein Meterstab, Deko-Artikel, Geschirr, leere Fotoalben, Vorratsgläser und jede Menge Bücher: All das füllt die Regale des „Koscht-Nix-Häusle“, eine Art Dauer-Warentauschbörse des Böblinger Kreisverbandes des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) im Sommerhofenpark. Regelmäßig bringen die Menschen Dinge, die sie nicht mehr gebrauchen können, die aber noch gut erhalten sind, in das kleine Holz-Häuschen. Das ist rund um die Uhr geöffnet. Wem etwas davon gefällt, darf es kostenlos mitnehmen.

Die 36-jährige Melanie Obloj aus Sindelfingen nutzt die Warentauschbörse zum

zweiten Mal. In ihrer Tüte hat sie ungenutzte Magnettafeln, einen aufblasbaren Wasserball, ein Deko-Herz, Schlüsselanhänger und ein Armband mitgebracht. „Ich finde das Häuschen eine super Sache. So freut sich vielleicht jemand über meine Sachen, die sonst im Mülleimer landen würden“, sagt Melanie Obloj. Bei ihrem ersten Besuch im Häuschen hat sie eine Vase und einen Untersetzer für einen Blumentopf entdeckt, die jetzt bei ihr zu Hause im Einsatz sind.

Sachen oft nach wenigen Tagen weg

Auch die 69-jährige Helga Weigelt nutzt das „Koscht-Nix-Häusle“ regelmäßig. „Ich richte mir daheim oft eine Tasche mit Dingen, die ich nicht mehr brauche, und bringe sie dann hier her“, sagt die Sindelfingerin. So hat sie mehrere Bücher, Töpfe, Schüsseln, Schals oder Bilderrahmen zum Mitnehmen für andere in die Regale des Häuschens gelegt. „Die Sachen sind oft nach nur wenigen Tagen weg“, sagt die 69-Jährige. Auch für ihren kleinen Enkel hat sie dort das ein oder andere Spielzeug gefunden. „Ich finde richtig toll, was da schon alles drin stand.“

Auch Häuschen-Bauer Kuno Stellbrink



(BUND) und Beate Sicorschi (Bild: Groß), Geschäftsführerin des BUND-Kreisverbandes Böblingen sind mit der Resonanz der Bevölkerung zufrieden. „Das Häusle wird sehr gut angenommen. Die Leute nutzen es, bringen ihre Sachen oder nehmen etwas mit. Viele Spaziergänger bleiben davor stehen und unterhalten sich darüber“, sagt Beate Sicorschi. Teilweise bringen die Menschen aber so viele Dinge, dass die Mitarbeiter des BUND einiges im Umweltzentrum verwahren müssen, und es nach und nach damit bestücken. „Das Häuschen könnte sogar doppelt so groß sein“, sagt Kuno Stellbrink.

Kleine Schritte zur Verbesserung

Die Idee zu diesem Projekt kam ihm, da sich der BUND-Kreisverband Böblingen in diesem Jahr mit dem Thema Suffizienz beschäftigt. Das Ziel: Den Ressourcenverbrauch in kleinen Schritten reduzieren. Die

ersten Versuche eine alte Telefonzelle zu beschaffen, schlugen fehl. Also funktionierte der 77-jährige Gäufeldener sein heimisches Gewächshaus in eine Werkstatt um und steckte von Februar bis Mitte März rund 200 Stunden in den Bau des Holzhäuschens aus zertifiziertem Holz und Restmaterialien. „Es ist zwar nur ein kleiner Schritt, aber es bedarf vieler solcher Schritte um etwas zu verbessern“, sagt Kuno Stellbrink (Bild: Groß).

Mindestens zwei Mal die Woche kontrollieren die BUND-Mitglieder das „Koscht-Nix-Häusle“ von innen, auf äußere Schäden wird es täglich geprüft. Bisher sei bis auf den Türschließer nichts beschädigt worden. „Wir werden sehen, wie es sich weiterentwickelt, gerade wenn im Sommer auch abends mehr los ist im Park“, so Beate Sicorschi. Müll wurde im Häuschen zwar noch nicht

abgeladen, aber manchen Nutzern bereitet es Schwierigkeiten Ordnung zu halten. Doch es gibt auch andere, die aufräumen. „Ich finde das toll, dass es Menschen gibt, die sich mitverantwortlich fühlen“, sagt Kuno Stellbrink. „Das ‚Koscht-Nix-Häusle‘ ist ein voller Erfolg und unsere Absichten sind aufgegangen.“

Info

Am Dienstag, **26. Juni**, um 17 Uhr trifft sich der Arbeitskreis „Suffizienz“ im BUND-Umweltzentrum im Sommerhofenpark. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Weitere Informationen im Netz unter www.kv-boeblingen.bund.net. Die Standorte ähnlich konzipierter Häusle und Boxen gibt es im Internet unter www.givebox.eu zu finden.

SZ/BZ-Redaktionsmitglied
Rebekka Groß findet das Häuschen toll und will es in den nächsten Tagen auch nutzen.

